

## **Martin Knecht, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion Haushaltsrede 2023**

*„Wir waren ein pazifistisches Land, das von dem Wunsch gelebt hat, dass unser Wohlstand durch unangenehme Realitäten nicht gestört werden soll. Darum haben wir sie ignoriert. - Das ist jetzt vorbei.“*

So der CDU-Politiker Norbert Röttgen

Ja, das ist jetzt vorbei.

Wir bedanken uns bei der Stadtverwaltung und allen Bretternern, die sich der Aufnahme und Betreuung von Kriegsflüchtlings annehmen. Gleichzeitig appellieren wir an unser Land, unsere Kommune finanziell nicht im Regen stehen zu lassen!

Heute nun steht unsere finanzielle Realität zur Debatte. Im Vergleich zu einem Land, das Putins furchtbarem Vernichtungskrieg ausgesetzt ist, sicherlich eine leichtere Übung.

Wir können uns bspw. - vermeintlich problemlos?! – für knapp 80.000€ und einem jährl. Unterhalt von 12.000€ einen „Regio-Move-Port“ leisten! Ebenso die energetische Sanierung einer kleinen Ortsverwaltung für ca. 400.000 €! Oder gar eine „Delux- Generalsanierung“ eines einzigen Schulgebäudes für ca. 14 Mio €. usw.

Ja, wir haben das Glück, auf Grundlage eines satten „105 Mio €- Etats“ unsere Haushaltswünsche artikulieren zu können – vermeintlich problemlos - oder?!

Unser Dank an dieser Stelle gilt insbesondere unserm Kämmerer Dr. Köppen und seinem Team sowie der Verwaltungsspitze für die aufwändige und sorgsame HH-Aufstellung.

### **Die harten Fakten:**

- Wir haben das Ziel eines Ordentlichen Ergebnisses im ErgebnisHH um 1,17 Mio € verfehlt.
- Unser Schuldenberg wächst seit 2020 stetig, zum Jahresende liegt er bei 28.4 Mio €.
- Er steigert sich bis 2026 beängstigend auf knapp 40 Mio €, wenn wir so weitermachen, wie bisher... und dies ohne Einpreisung der Gartenschau!

### **Diese Entwicklung ist bedrohlich und für uns nicht akzeptabel!**

Deshalb fordern wir eine strikte Priorisierung aller anstehenden Maßnahmen. Zunächst sind unsere Pflichtaufgaben zu erfüllen!

### **Nur so können wir diesem Haushalt zähneknirschend zustimmen.**

Hierzu ein Zitat des ehemaligen CDU-Politikers Manfred Rommel: *„Sparen heißt - Geld, das man hat, nicht auszugeben. Bei uns geht es aber darum, Geld, das wir nicht haben, nicht auszugeben, und das nennt man Realismus.“*

Auch wenn die „fetten Jahre“ vorbei sind, gibt es dennoch Bereiche der Daseinsvorsorge, denen wir gerecht werden müssen – hierzu fünf priorisierte Schwerpunkte der CDU-Fraktion:

## **1. Schule – Kindergarten – Bildung**

Bis 2011 war das Kultusministerium BW durchgängig in CDU-Hand. Unsere Schulen belegten bis dahin in Leistungsrankings Spitzenplätze, die Schulstruktur war stabil. Die heutige Wahrheit ist: seitdem herrscht in unserem Bildungssystem die nackte Not! Eine Bildungsklatsche folgt der anderen...

Zum Personalmangel in Kindertagesstätten äußerte sich unser Ministerpräsident den Kommunen gegenüber ganz lapidar – ich zitiere: „*Es ist deren Aufgabe, nicht meine*“.

Nein, ganz im Gegenteil:

Wir erwarten für den Bildungsbereich einen finanziellen „Doppel-Wumms“ aus Stuttgart, wie diesen unser Kanzler in Berlin versprach!

Denn wir alle wissen: „Die heutige Bildungsqualität bestimmt die Lebensqualität von morgen!“

Wir wissen, die Kommune kann zwar die Schulstruktur nicht retten - aber: sie kann die investiven Rahmenrichtlinien setzen!

Deshalb stimmen wir aus Überzeugung zu, dass in den Brettener Bildungs- und KIGA-Bereich Investitionen von zwei Dritteln unseres gesamten Finanzhaushaltes fließen!

Allerdings:

Die Notwendigkeit des Einsparens zwingt uns auch hier, Kosten-Nutzen-Rechnungen anzustellen:

Bevor eine Schule erweitert wird, müssen umgehend freie Klassenraumkapazitäten in benachbarten Schulen geprüft und belegt werden.

Das Gleiche gilt für das Schul- und Vereinsschwimmen: Wir haben das Glück, dass unser bestehendes Brettener Hallenbad hierzu genügend Kapazitäten bietet!

Es ist unsere Pflicht, alle Projektvorhaben genau zu evaluieren, bevor hunderttausende an Steuergeldern verplant werden!

## **2. Infrastruktur - Verkehr**

Der grüne Verkehrsminister – vor 5 Wochen (14.2.23) in Bretten:

Er sagt: "Für viele Menschen sind Kombinationen der Verkehrsmittel, zum Beispiel Auto, ÖPNV und Rad schon heute Alltag. Die dafür notwendigen Angebote fördern wir aktiv."

Schlussfolgerung: „Das eine tun, das andere nicht lassen!“

Ja, dieser Ansatz spiegelt sich in unserm Haushalt beinahe(!) wider: Unsere Direktbeteiligung für den ÖPNV steigt um ca. 1 Mio €, Neue(!) Fahrradwege für 1,4 Mio € sind eingeplant. Für die Instandhaltung unserer städtischen Straßen jedoch stehen im Haushalt lediglich 1 Mio € - das bedeutet, wir benötigen ca. 150 Jahre für die Sanierung unserer 180 km städtischen Straßen...!?

Selbstverständlich unterstützt die CDU-Fraktion die Klimaziele unserer Stadt – auch ohne Klimabeirat.

Eine städtische Verkehrspolitik gegen das Auto jedoch wird es mit uns nicht geben!

### **Weitere Forderungen der CDU-Fraktion im Telegrammstil:**

3. **Weitere gewerbliche Erschließung:** Ja, wir stehen dazu – denn wir arbeiten derzeit mit Ressourcenverzehr!  
Unsere Strategie: „Erst verdienen, dann verteilen“!
4. **Bebauung der Sporgasse:** Ja, wir stehen dazu! Die Sicherung der medizinischen Versorgung unserer Stadt hat für die CDU-Fraktion oberste Priorität. Und diese gehört im weitesten Sinne ebenfalls zu den Pflichtaufgaben der Stadt.
5. **Versorgungssicherheit:** 100 Milliarden Euro für die Bundeswehr wurden in Berlin innerhalb weniger Tage freigeschaltet! Wo aber sind die Millionen für die zivile Krisenprävention?  
Wie ist es um die Versorgungssicherheit unserer Brettener Bevölkerung bestellt?  
In unserem Haushalt sind lediglich 75.000€ für Notfalltreffpunkte vorgesehen.  
Wir fordern eine deutliche Aufstockung dieser Finanzmittel, damit unsere Stadt diesbzgl. einsatzfähig wird.

Sehr geehrte Damen und Herren,

selbstverständlich habe ich diese Haushaltsrede selbst verfasst. Allerdings hat mich sehr interessiert, was denn die sog. „Künstliche Intelligenz“ zu unserer Haushaltssituation sagt – hier der letzte Satz – ich zitiere:

*„Aber unsere Vision für Bretten ist noch lange nicht zu Ende. Ich glaube, dass unsere Stadt mit harter Arbeit und den richtigen Investitionen das Potenzial hat, ein Leuchtturm des Wohlstands und der Chancen zu werden.*

*Lassen Sie uns also gemeinsam daran arbeiten, dass unsere Stadt das Beste wird, was sie sein kann.“*

Soweit die Künstliche Intelligenz.  
Übersetzt mit [www.DeepL.com/Translator](http://www.DeepL.com/Translator)

Vielen Dank!